

Satzung der Architektenkammer Thüringen über die Zusammensetzung, Wahl und Arbeitsweise des Ehrenausschusses und für das Ehrenverfahren (Ehrensatzung)

Die Vertreterversammlung beschließt am 28. November 2008 gemäß § 31 u. § 32 des Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetzes vom 05. Februar 2008 die nachfolgende Satzung:

§ 1 Zusammensetzung und Wahl des Ehrenausschusses

- (1) Dem Ehrenausschuss gehören der Vorsitzende, ein Vertreter des Vorsitzenden und mindestens drei Mitglieder an.
- (2) Der Vorsitzende und sein Vertreter müssen gemäß ThürAIKG einen Abschluss als Diplom-Jurist oder die Befähigung zum Richteramt nach dem deutschen Richtergesetz haben. Sie werden der Vertreterversammlung durch den Vorstand zur Bestätigung vorgeschlagen und durch den Präsidenten berufen.
- (3) Die Wahl der Mitglieder des Ehrenausschusses erfolgt durch die Vertreterversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vertreter.
- (4) Der Ehrenausschuss wird in der Besetzung mit einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern tätig.

§ 2 Ehrenverfahren

- (1) Das Ehrenverfahren gemäß § 32 ThürAIKG findet vor dem Ehrenausschuss statt.
- (2) Der Ehrenausschuss muss in dem Ehrenverfahren eine Entscheidung zum berufsunwürdigen Verhalten herbeiführen, wenn der Betroffene dies beantragt.

§ 3 Einleitung des Ehrenverfahrens - Vorverfahren

- (1) Ein Antrag auf Einleitung eines Ehrenverfahrens ist schriftlich an den Vorsitzenden des Ehrenausschusses zu richten. Er muss begründet sein und unter Angabe eventueller Beweismittel eingereicht werden.
- (2) Der Vorsitzende des Ehrenausschusses kann die Ergänzung des Antrages oder die Bereitstellung von Beweismitteln vom Antragsteller einfordern.
- (3) Anträge auf Einleitung eines Ehrenverfahrens sind dem Betroffenen vom Vorsitzenden des Ehrenausschusses zuzustellen.

§ 4 Rechtsbeistand und Akteneinsicht

- (1) Mit der Zustellung des Antrages hat der Vorsitzende den Betroffenen darauf hinzuweisen, dass dieser auf eigene Kosten einen Rechtsbeistand hinzuziehen kann.

(2) Der Betroffene kann zur Wahrnehmung seiner Interessen einen zugelassenen Rechtsanwalt beauftragen. Der Ehrenausschuss kann auch andere geeignete Personen als Rechtsbeistand zulassen.

(3) Der Betroffene und sein Rechtsbeistand sind berechtigt, die dem Ehrenausschuss vorliegenden Akten einzusehen. Die Akteneinsicht findet grundsätzlich in den Geschäftsräumen der Architektenkammer statt.

§ 5 Einstellung vor Eröffnung des Verfahrens

Der Vorsitzende kann das Verfahren vor Einleitung des Hauptverfahrens einstellen, wenn der Ehrenausschuss nicht zuständig ist, der Vorwurf offensichtlich unbegründet ist oder die Schuld des Betroffenen gering und deshalb das Ansehen des Berufsstandes als nicht geschädigt anzusehen ist.

§ 6 Vorbereitung der mündlichen Verhandlung

(1) Der Vorsitzende oder der Vertreter bestimmt Zeit und Ort der mündlichen Verhandlung. Die Verhandlung soll spätestens 3 Monate nach Zustellung des Antrages stattfinden.

(2) Zur mündlichen Verhandlung sind der Betroffene und sein Rechtsbeistand förmlich, die berufenen Beisitzer und der Präsident der Kammer einfach zu laden. Ferner sind die Zeugen und Sachverständigen zu laden, die in der Verhandlung gehört werden sollen. In der Ladung des Betroffenen und seines Rechtsbeistandes sollen die mitwirkenden Beisitzer, Zeugen und Sachverständige angegeben werden.

(3) Die Ladungsfrist beträgt mindestens 14 Tage.

§ 7 Durchführung der mündlichen Verhandlung - Hauptverfahren

(1) Das Verfahren vor dem Ehrenausschuss ist nicht öffentlich.

(2) Der Vorsitzende eröffnet und leitet die mündliche Verhandlung und stellt die Anwesenheit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

(3) Die mündliche Verhandlung kann auch in Abwesenheit des Betroffenen stattfinden, sofern dieser ordnungsgemäß geladen wurde und sein Ausbleiben nach Auffassung des Ehrenausschusses nicht ausreichend entschuldigt ist. Dies gilt auch für den Fall, dass der Aufenthaltsort des Betroffenen unbekannt ist oder eine ladungsfähige Anschrift nicht bekannt ist.

(4) In der mündlichen Verhandlung trägt der Vorsitzende in Abwesenheit der Zeugen den wesentlichen Inhalt der Akten vor. Nach Anhörung des Betroffenen werden die Zeugen und Sachverständige vernommen.

(5) Der Ehrenausschuss kann, wenn er weitere Beweismittel für erforderlich hält, die Ladung weiterer Zeugen und Sachverständiger beschließen.

(6) Nach Schluss der Beweisaufnahme erhalten der Präsident der Kammer und der Betroffene Gelegenheit zur Stellungnahme. Der Präsident der Kammer kann sich durch ein Vorstandsmitglied oder den Rechtsbeistand der Kammer vertreten lassen. Dem Betroffenen ist auf Wunsch das letzte Wort zu erteilen.

(7) Der Vorsitzende schließt die mündliche Verhandlung.

(8) Über die Sitzung ist eine Verhandlungsniederschrift aufzunehmen.

§ 8 Einstellung und Aussetzung des Verfahrens

(1) In der mündlichen Verhandlung kann das Verfahren nach Anhörung des Kammervorstandes und des Betroffenen eingestellt werden, wenn sich die zur Einleitung des Verfahrens geführten Vorwürfe als unbegründet herausstellen oder die Schuld des Betroffenen geringfügig ist.

(2) Wird das Verfahren des Betroffenen, das Gegenstand des Ehrenverfahrens ist, von zivilrechtlichen Streitigkeiten oder einem Ordnungswidrigkeitsverfahren berührt und bei den Verfolgungsbehörden oder bei der ordentlichen Gerichtsbarkeit anhängig, so kann das Ehrenverfahren durch den Vorsitzenden des Ehrenausschusses bis zur abschließenden Beendigung des Zivilrechtsstreites oder Ordnungswidrigkeitsverfahrens ausgesetzt werden.

Das Ehrenverfahren kann jederzeit durch Verfügung des Vorsitzenden wieder aufgenommen werden.

Die Verpflichtungen nach §32 Abs.(3) und (4) ThürAIKG werden davon nicht berührt.

§ 9 Maßnahmen im Ehrenverfahren

Die Maßnahmen im Ehrenverfahren werden gemäß § 32 ThürAIKG vollzogen.

§ 10 Entscheidung und Verkündung

(1) Die Entscheidung erfolgt nach geheimer Beratung des Ehrenausschusses.

(2) Die Entscheidung soll binnen 3 Wochen nach dem Schluss der mündlichen Verhandlung erfolgen. Dem Betroffenen und dem Kammervorstand ist der Termin der Verkündung der Entscheidung formlos mitzuteilen.

(3) Sie wird durch Verlesen der Entscheidungsformel und Mitteilung der wesentlichen Entscheidungsgründe verkündet.

(4) Die Entscheidung ist schriftlich abzufassen und zu begründen. Sie ist dem Betroffenen, seinem Rechtsbeistand sowie dem Kammervorstand und dem Vorsitzenden des Eintragungsausschusses in je einer Ausfertigung zuzustellen.

Die Entscheidung ist mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.

§ 11 Entschädigung

(1) Wird gegen den Betroffenen auf eine Maßnahme nach § 32 ThürAIKG erkannt, können ihm Auslagen nach Maßgabe der Satzung zur Reisekosten- und Entschädigungsordnung bzw. des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen auferlegt werden.

(2) Für den Fall der Einstellung des Verfahrens erhält der Betroffene eine Entschädigung nach Maßgabe der Satzung zur Reisekosten- und Entschädigungsordnung der Architektenkammer Thüringen.

§ 12 Aufbewahrung und Vernichtung von Akten

(1) Die Aufbewahrung der Akten, die ein berufsrechtliches Verfahren betreffen, erfolgt in der Geschäftsstelle der Architektenkammer Thüringen.

(2) Die Geschäftsstelle veranlasst die Vernichtung der Akten nach Ablauf von 5 Jahren. Die Frist beginnt mit dem Abschluss des Verfahrens.

(3) Dies gilt nicht, wenn

1. das Verfahren zum Ausschluss des Betroffenen geführt hat,
2. ein weiteres berufsrechtliches Verfahren in dieser Zeit anhängig geworden ist.

§ 13 Verfolgung der Verletzung von Berufspflichten

(1) Die Verfolgung von berufsunwürdigen Handlungen verjährt in fünf Jahren. Für den Beginn, das Ruhen und die Unterbrechung der Verjährung gelten die §§ 78 - 78c des Strafgesetzbuches.

(2) Verstößt ein Verhalten auch gegen ein Strafgesetz, so verjährt die Verfolgung der Verletzung von Berufspflichten zugleich mit der Strafverfolgung.

§ 14 Sonstige Festlegungen

Soweit diese Ehrensatzung keine Bestimmungen über das Verfahren enthält, gilt das Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz

§ 15 Gleichstellungsklausel

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 16 Inkrafttreten / Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Deutschen Architektenblatt, Regionalausgabe Ost, in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisher gültige Ehrenordnung vom 22.11.1997 außer Kraft.

gez. Hartmut Strube
Präsident
Architektenkammer Thüringen